

II— 1484 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 770/J

1976 -11- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER
und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Expertengutachten und Auftragsforschung

Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
hat am 22.4.1976 die Anfrage der Abg. Dr. BUSEK,
Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen
betreffend Expertengutachten und Auftragsforschung
(188/J) beantwortet (206/AB).

Zur Vermeidung von Fehlschlüssen und um eine ein-
wandfreie Auswertung der Antworten zu ermöglichen
stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundes-
minister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Welche konkreten Gründe waren maßgebend dafür,
daß die angeführten Forschungsaufträge des Bundes-
ministeriums für Wissenschaft und Forschung an das
Institut für Empirische Sozialforschung (IFES) nicht
ausgeschrieben, sondern direkt vergeben worden sind?

- | | |
|--|------------|
| a) Soziale Anliegen der Studierenden | S 35.000,- |
| b) Stand der Medienforschung in Österreich und Vorschläge zu ihrer Koordinierung | S 96.000,- |
| c) Studienmotive von Medizin- studenten I. Teil | S 34.800,- |

2. Folgende Aufträge an das IFES wurden jeweils nach einer Ausschreibung vergeben; von wem und wie hoch waren in diesem Fall die Alternativenangebote?

- a) Das Forschungsbewußtsein der Österreicher S 380,000,-
- b) Untersuchung über die soziale Lage der Studierenden S 728,480,-
- c) Projektstudie zur gesellschaftlichen Reintegration älterer Menschen S1,201,760,-
- d) Konsumverhalten und Energiesituation S1,809,000,-

3. Folgende Forschungsaufträge, die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vergeben wurden, sind noch nicht abgeschlossen; Welche Frist wurde jeweils für den Abschluß der Arbeiten vereinbart und wann ist jeweils mit der Vorlage zu rechnen?

- a) Studie über Grundsatzfragen des Medienrechtes, am 22.8.1972 an DDr.Nenning vergeben;
- b) Empirische Basisuntersuchung zur Erhebung völkerrechtlicher Aktivitäten in der Republik Österreich zum Zwecke der Verwertung der Ergebnisse in einer fachspezifischen Curriculumforschung an österreichischen Hochschulen am 4.7.1973 an Univ.-Ass.Dr.Gerhard MOSER vergeben;
- c) Automation und industrielle Arbeitnehmer am 16.11.1972 an die Österr. Studiengruppe Automation und industrielle Arbeitnehmer vergeben

4. Welche konkreten Gründe waren dafür entscheidend, daß der unter 3.c) angeführte Auftrag nicht ausgeschrieben, sondern direkt vergeben worden ist, und welche Mittel stehen diesem Verein zur Durchführung des Auftrages in personeller und sachlicher Hinsicht zur Verfügung?

5. Welche Gründe waren dafür bestimmend, daß die "Studie über Möglichkeiten der Ausnutzung der

Windenergie im Marchfeld" nicht ausgeschrieben, sondern am 14.11.1975 um S 580.000,- freihändig vergeben worden ist?

- a) Durch wen, wann und mit welchem Ergebnis erfolgte eine Begutachtung dieses Projektes?
 - b) Welcher Termin wurde für den Abschluß der Arbeiten vereinbart?
 - c) Trifft es zu, daß diese Summe zum Ankauf eines Grundstückes in Oberweiden verwendet worden ist?
6. Wo und wann hat die 5. Internationale Konferenz über nichtmäßige Lösungen stattgefunden, für die am 20.1.1976 ein Auftrag über S 24.780,- zur Auswertung der wissenschaftlichen Ergebnisse erteilt worden ist und wie hoch waren die Reise- und Aufenthaltskosten des Auftragnehmers bei dieser Tagung?
7. Gehören Personen aus dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung dem Vorstand des Vereines "Institut für berufspädagogische Forschung und Entwicklung" an; wenn ja welche?
8. Aus welchen Gründen ist keiner der an dieses Institut vergebenen und knapp unter S 100.000,- liegenden Aufträge ausgeschrieben worden, nämlich über
- "Berufsaussichten von Akademikern in Österreich" vergeben am 28.10.1971 um S 98.500,-
 - "Studie über berufspädagogische Forschungen und deren Ergebnisse in Österreich" vergeben am 30.11.1971 um S 98.500,-
 - "Vorstudie zum Projekt Berufs- und Studienwahl von Maturanten" vergeben am 16.6.1972 um S 98.000,-